



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Tintenherz" von Cornelia Funke - Inhaltsübersicht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	„Tintenherz“ von Cornelia Funke
Reihe:	Inhaltserläuterung
Bestellnummer:	65424
Kurzvorstellung:	<p>Das vorliegende Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und erleichtert die Orientierung im bereits erarbeiteten Text.</p> <p>Der Jugendroman „Tintenherz“ ist primär ein Unterhaltungswerk, das jedoch Themen wie Verantwortung, Gerechtigkeit und Verrat enthält. Für Schülerinnen und Schüler bedeutet dies eine wertvolle Lektüre eines zwar Analysepotential enthaltenden, aber auch leicht verständlichen und die Lesefreude fördernden Romans.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Einleitung und Vorbemerkung• Ausführliche und gegliederte Inhaltserläuterung

Inhaltsübersicht

1. Kapitel: Ein Fremder in der Nacht

Figuren: Meggie, Mo, Staubfinger

Meggie kann des Nachts nicht schlafen und beschließt, noch ein wenig zu lesen. Als sie mit einem Streichholz die Kerzen auf ihrer Fensterbank anzünden will, entdeckt sie einen Mann vor dem Fenster. Er steht im Regen und schaut in Meggies Richtung. Meggie läuft zu ihrem Vater, den sie nur Mo nennt, und erzählt ihm von dem Mann. Mo nimmt seine Tochter zunächst nicht ernst. Als er den Mann jedoch erblickt, schickt er Meggie sofort ins Bett und lässt den Fremden, den er als Staubfinger kennt, ins Haus. Meggie lauscht dem Gespräch der beiden Männer und erfährt, dass Capricorn auf der Suche nach Mo ist, weil er etwas von ihm haben will. Staubfinger warnt davor, Capricorn werde ihn bald finden. Meggie bleibt im Unklaren über das Besprochene.

2. Kapitel: Geheimnisse

Figuren: Meggie, Mo, Staubfinger

Am nächsten Morgen wird Meggie wach, weil ihr Vater in ihrem Zimmer einen Koffer packt. Er erklärt ihr, sie müssten zu einer Tante von Meggies verstorbener Mutter reisen, Tante Elinor. Auf Meggies Nachfrage versichert ihr Mo, die Reise habe nichts mit dem nächtlichen Besuch zu tun. Meggie packt ein paar Bücher ein und denkt darüber nach, dass ihr Vater ihr nie vorgelesen hat. Als sie ihn in seiner Werkstatt aufsucht, beobachtet Meggie, wie Mo ein Buch einpacken will, welches er zu verstecken sucht, sobald er seine Tochter erblickt. Auf dem Weg zum Auto begegnet den beiden Staubfinger.

3. Kapitel: Nach Süden

Figuren: Staubfinger, Meggie, Mo, Gwin

Staubfinger verdächtigt Mo, vor ihm zu fliehen und erinnert daran, dass Mo dies vor vier Jahren schon einmal getan hätte. Er stellt fest, dass Mo Capricorn offenbar nicht geben will, was dieser verlangt. Da Mo davon ausgeht, Capricorn halte sich im Norden auf und Staubfinger dies bestätigt, möchte er mit Meggie gen Süden fahren. Staubfinger schließt sich den beiden trotz Meggies Widerwillen an. Mo stimmt dem zu, da Staubfinger andeutet, Mo sei ihm noch etwas schuldig. Staubfinger erzählt Meggie von der Grausamkeit Capricorns und erklärt ihr, dass sie ihm vor langer Zeit schon einmal begegnet sei. Vor Fahrtbeginn stellt Staubfinger Meggie seinen Marder Gwin vor, bei dem Meggie erstaunt zwei kleine Hörner feststellt.

32. Kapitel: Wieder da

Figuren: Basta, Flachnase, Mortola, Meggie, Fenoglio

Die Gefangenen werden zur Dorfkirche gebracht. Dort arbeitet eine alte Frau, die Basta zurechtweist, er komme zu spät und, entgegen des Auftrages, ohne Mo. Sie ist mit seiner Arbeit unzufrieden und nimmt ihm Capricorns Schlüssel ab, da sie in dessen Abwesenheit das Sagen hat. Der verärgerte Basta bringt Fenoglio und Meggie in einen der Käfige. Dort erklärt Fenoglio seiner Mitgefangenen, dass die alte Frau in der Kirche Capricorns Mutter sei. Er macht Andeutungen, dass er die von ihm geschaffenen bösen Gestalten wieder aus der Welt schaffen muss.

33. Kapitel: Capricorns Magd

Figuren: Staubfinger, Farid, Magd Resa

Staubfinger und Farid schleichen sich über die Dächer ins Dorf und treffen dort an einem Fenster auf die stumme Magd Resa. Sie schreibt in großen Buchstaben Nachrichten für Staubfinger und teilt ihm so mit, dass Mortola nun Capricorns Schlüssel besitzt und dass sie sich nach dem Buch umschaue werde. Staubfinger und Farid verlassen das Dorf wieder.

34. Kapitel: Geheimnisse

Figuren: Capricorn, Meggie, Fenoglio, Basta, ein Dutzend Männer, Mortola

Capricorn empfängt Meggie und Fenoglio in der Kirche. Der Autor ist begeistert von seiner geschaffenen Figur Capricorn. Dieser glaubt nicht, dass Fenoglio der Autor von „Tintenherz“ sei. Doch Fenoglio erzählt ihm Dinge, die nur der Autor wissen kann, wie etwa Dinge aus Capricorns Kindheit. Capricorn kommt, anders als er erzählt, nicht aus adligem Hause, sondern ist das Kind eines gewalttätigen Hufschmieds und einer Magd, die ihn für sein kaltes, brutales Herz bewundert. Capricorn ist wütend über das fundierte Wissen Fenoglios, will jedoch nicht anerkennen, dass dieser sein Schöpfer ist. Er lässt ihn und Meggie in seinem Haus einsperren und droht Fenoglio, dessen Enkeln etwas anzutun, sollte Fenoglio Capricorns Männern erzählen, was er ihm erzählte.

35. Kapitel: Unterschiedliche Ziele

Figuren: Farid, Staubfinger, Mo, Elinor

Farid und Staubfinger entdecken aus ihrem Versteck im Wald Elinors und Mos Auto näherkommen, welches auf dem Weg zu Capricorns Dorf ist. Sie stellen sich ihnen in den Weg und wundern sich, wo Meggie sei. Elinor und Mo verdächtigen Staubfinger, sie erneut verraten zu haben, weshalb Capricorns Männern Meggie gefunden und mitgenommen haben. Staubfinger will Mo davon abhalten, wieder ins Dorf zu gehen, weil er sicher ist, dass dieser es nicht mehr verlassen würde und Staubfinger somit nicht zurücklesen könnte. Daher binden Farid und Staubfinger Elinor und Mo am Baum fest, während Staubfinger sich nachts ins Dorf schleichen wird.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Tintenherz" von Cornelia Funke - Inhaltsübersicht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

